

Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Krefeld

Quartalsbericht zum Wirtschaftsplan 2026

Stand 30.06.2026

Quartalsbericht zum Wirtschaftsplan 2026
Stand 30.06.2026

Mit den vorgelegten Daten wird der Berichtspflicht gemäß § 13 der Betriebssatzung i.V.m. § 20 der EigVO NRW nachgekommen.

Der nachfolgende Bericht stellt die Aufwands- und Ertragszahlen, den Stand des Finanzplans und Investitionsplans sowie die Prognosewerte für das Wirtschaftsjahr 2026 zum 30.06.2026 dar.

Abweichungen gegenüber den beschlossenen Positionen des Wirtschaftsplanes 2026 werden in den nachfolgenden Positionen dargelegt.

I. Bericht zum Ergebnisplan

Der Ergebnisplan enthält alle Erträge und Aufwendungen. Basis der Veranschlagung waren die Erkenntnisse und Erfahrungswerte der Vergangenheit unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen und Prognosen.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 sind Aufwendungen in Höhe von 144.402.000 EUR eingeplant. Unter Einbeziehung der Transferleistungen aus dem Kernhaushalt sind entsprechend Erträge in Höhe von 117.652.000 EUR vorgesehen. Dieser Wirtschaftsplan weist dementsprechend erstmalig ein negatives Ergebnis im Planjahr aus. Diese Entwicklung rührt aus dem stagnierenden Zuschuss der Kernverwaltung und den dagegenstehenden steigenden Aufwendungen - vor allem in den Bereichen Energie, Mieten, Abschreibungen und Zinsen.

A. Ergebnisplan

Pos.	Beschreibung	Ergebnis 2025 (vorläufig)	Ansatz 2026	HH-Rest	ÜPL/APL	Aktuelles Budget	Ist 2026	Reserviert, offene Aufträge	Verfügbar	Prognose
01	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.267.522,02	109.787.000,00	0,00	4.179.645,08	113.966.645,08	61.076.354,00	0,00	52.890.291,08	110.966.100,65
	Zuschuss von der Kernverwaltung	97.253.000,00	93.177.000,00	0,00	0,00	93.177.000,00	53.576.775,00	0,00	39.600.225,00	93.177.000,00
	Zuschuss aus der Bildungspauschale	11.122.092,38	11.027.000,00	0,00	0,00	11.027.000,00	7.499.579,00	0,00	3.527.421,00	11.999.326,41
	sonstige Zuschüsse	892.429,64	5.583.000,00	0,00	4.179.645,08	9.762.645,08	0,00	0,00	9.762.645,08	5.789.774,24
02	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.470.239,57	4.716.000,00	0,00	0,00	4.716.000,00	1.801.201,51	0,00	2.914.798,49	5.065.139,32
05	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.628.979,71	2.707.000,00	0,00	421.425,73	3.128.425,73	295.246,05	0,00	2.833.179,68	3.984.728,31
06	+ Sonstige ordentliche Erträge	266.185,70	382.000,00	0,00	540.564,58	922.564,58	751.581,16	0,00	170.983,42	1.268.864,58
07	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Ordentliche Erträge	115.632.927,00	117.592.000,00	0,00	5.141.635,39	122.733.635,39	63.924.382,72	0,00	58.809.252,67	121.284.832,86
09	- Personalaufwendungen	16.429.860,55	18.404.000,00	0,00	0,00	18.404.000,00	8.000.224,43	0,00	10.403.775,57	17.819.774,83
10	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.526.544,84	75.033.000,00	9.780.595,33	5.222.282,25	90.035.877,58	30.783.456,03	15.317.748,51	43.934.673,04	72.195.852,36
	Bauunterhaltung (Instandhaltung, Wartung, Sanierung)	24.951.982,88	27.027.000,00	9.780.595,33	4.515.492,81	41.323.088,14	9.906.317,94	8.416.649,25	23.000.120,95	26.786.526,37
	Betriebskosten	7.486.285,04	9.202.000,00	0,00	56.617,38	9.258.617,38	2.398.498,09	741.526,44	6.118.592,85	8.098.953,12
	Energie	21.236.942,01	21.904.000,00	0,00	645.172,06	22.549.172,06	12.440.246,28	8.064,73	10.100.861,05	22.638.300,00
	Reinigung	10.853.392,08	13.584.000,00	0,00	5.000,00	13.589.000,00	5.223.972,39	5.776.900,47	2.588.127,14	11.590.000,00
	IT-Aufwand	377.943,04	670.000,00	0,00	0,00	670.000,00	177.286,32	552,60	492.161,08	445.000,00
	Sonstiger Aufwand	1.619.999,79	2.646.000,00	0,00	0,00	2.646.000,00	637.135,01	374.055,02	1.634.809,97	2.637.072,87
12	- Bilanzielle Abschreibungen	32.073,97	21.992.000,00	0,00	0,00	21.992.000,00	0,00	0,00	21.992.000,00	21.800.000,00
	Abschreibungen auf Gebäude	31.370,85	20.678.000,00	0,00	0,00	20.678.000,00	0,00	0,00	20.678.000,00	20.500.000,00
	Sonstige Abschreibungen	703,12	1.314.000,00	0,00	0,00	1.314.000,00	0,00	0,00	1.314.000,00	1.300.000,00
13	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.820.423,06	20.341.000,00	0,00	-80.646,86	20.260.353,14	8.740.712,59	941.937,75	10.577.702,80	20.371.844,04
	Betrieblicher Aufwand	1.159.427,53	1.201.000,00	0,00	40.300,00	1.241.300,00	352.036,89	331.775,76	557.487,35	1.035.400,75
	Mieten und Pachten	15.520.172,44	18.867.000,00	0,00	-656.511,44	18.210.488,56	8.117.890,86	609.183,05	9.483.414,65	16.755.943,29
	Sonstiger ordentlicher Aufwand	140.823,09	273.000,00	0,00	535.564,58	808.564,58	270.784,84	978,94	536.800,80	2.580.500,00
15	= Ordentliche Aufwendungen	99.808.902,42	135.770.000,00	9.780.595,33	5.141.635,39	150.692.230,72	47.524.393,05	16.259.686,26	86.908.151,41	132.187.471,23
16	= Ordentliches Ergebnis	15.824.024,58	-18.178.000,00	-9.780.595,33	0,00	-27.958.595,33	16.399.989,67	-16.259.686,26	-28.098.898,74	-10.902.638,37
17	+ Finanzerträge	235.839,53	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	32.429,72	0,00	27.570,28	60.000,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.885.402,14	8.632.000,00	0,00	0,00	8.632.000,00	4.354.994,28	0,00	4.277.005,72	8.673.641,91
19	= Finanzergebnis	-6.649.562,61	-8.572.000,00	0,00	0,00	-8.572.000,00	-4.322.564,56	0,00	-4.249.435,44	-8.613.641,91
20	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	9.174.461,97	-26.750.000,00	-9.780.595,33	0,00	-36.530.595,33	12.077.425,11	-16.259.686,26	-32.348.334,18	-19.516.280,28
21	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehu	9.174.461,97	-26.750.000,00	-9.780.595,33	0,00	-36.530.595,33	12.077.425,11	-16.259.686,26	-32.348.334,18	-19.516.280,28
Summe Erträge (10 + 19 + 23)		115.868.766,53	117.652.000,00	0,00	5.141.635,39	122.793.635,39	63.956.812,44	0,00	58.836.822,95	121.344.832,86
Summe Aufwand (17 + 20 + 24)		106.694.304,56	144.402.000,00	9.780.595,33	5.141.635,39	159.324.230,72	51.879.387,33	16.259.686,26	91.185.157,13	140.861.113,14
Saldo		9.174.461,97	-26.750.000,00	-9.780.595,33	0,00	-36.530.595,33	12.077.425,11	-16.259.686,26	-32.348.334,18	-19.516.280,28

informativ: Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage

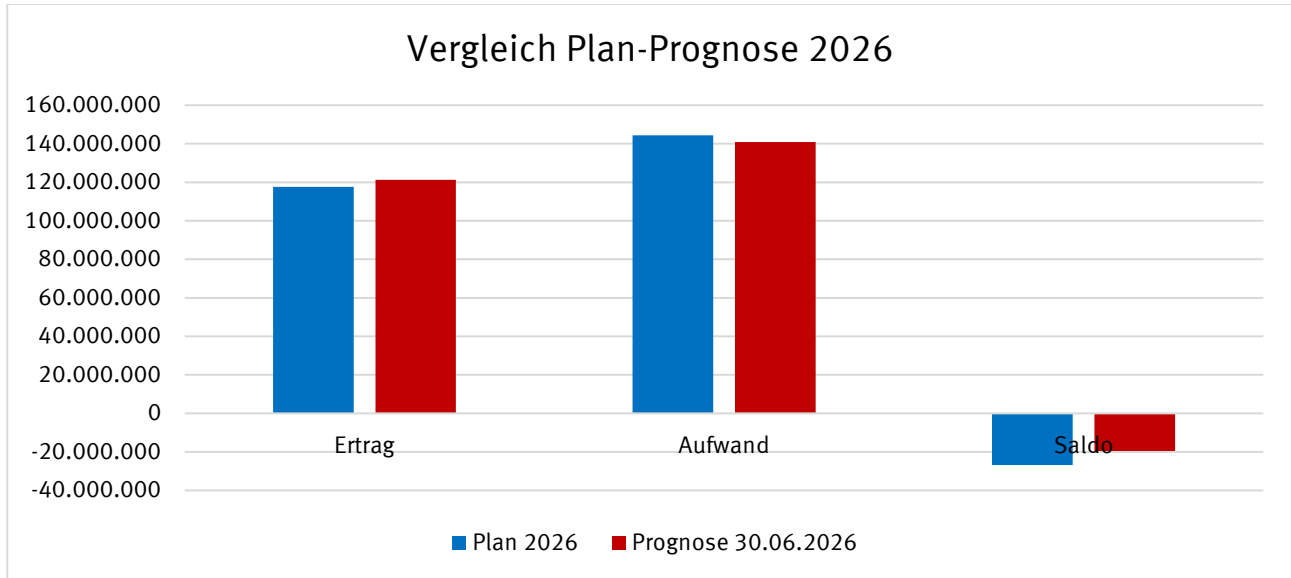
Verrechnung v. Veräußerungserträge m. d. Allg. Rücklage	2.245.765,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verrechnung v. Veräußerungsverlusten m. d. Allg. Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo Verrechnung m. d. Allg. Rücklage	2.245.765,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*Die Ansätze aus dem Ergebnisplan wurden in Budgets, mit untereinander deckungsfähigen Sachkonten, aufgeteilt.

B. Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zum jetzigen Zeitpunkt wird prognostiziert, dass der geplante Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsplans 2026 i.H.v. -26,75 Mio. EUR nicht erreicht wird.

Die Prognose sieht derzeit einen Fehlbetrag i.H.v. -19,51 Mio. EUR zum 31.12.2026 vor.



Die prognostizierte Verschlechterung im Jahresergebnis im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich überwiegend aus der feststehenden Tarifierhöhung im TVöD (Personalkosten), höheren Aufwendungen in der Bauunterhaltung (Baupreissteigerung), Energiekostensteigerungen und Anmietungen weiterer Flächen. Auch die Folgekosten der investiven Projekte wirken sich hier mit Zins-, Abschreibungs- und zusätzliche Bewirtschaftungsaufwendungen (Flächenmehrungen) aus.

Die prognostizierten Erträge aus dem Zuschuss der Kernverwaltung, den Förderungen von Bund und Land und Vermietungen können die steigenden Kosten nicht kompensieren.

Dies wurde bereits in der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2026 dargelegt.

Dass die Prognose unterhalb der Planansätze des Wirtschaftsplans 2026 liegt, resultiert u.a. aus den vom ZGM hinsichtlich des geplanten Jahresfehlbetrags formulierten Konsolidierungsvorgaben zum Wirtschaftsplan 2026. Diese sehen vor, Ausgaben grundsätzlich auf den Prüfstand zu stellen und die Erfordernisse der Durchführung trotz der Haushaltssituation zu dokumentieren. Dies führt in Einzelfällen dazu, dass z.B. konsumtive Projekte nicht in 2026 umgesetzt werden oder von reinen „Schönheitsreparaturen“ abgesehen wird. Hinzu kommt, dass finanziell eingeplante Stellen aufgrund von Wiederbesetzungssperren erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden. Des Weiteren werden Bedarfsmeldungen zur Anmietung zusätzlicher Flächen erneut überprüft und ggfls. Alternativen in Bestandsimmobilien erarbeitet. Dies hat zur Folge, dass die Anmietungen – wenn überhaupt – erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Unabhängig von den Konsolidierungsbemühungen des ZGM fallen voraussichtlich auch die Kosten für die Pflege der Grün- und Außenanlagen sowie für die Reinigung der städtischen Gebäude niedriger aus, da die vorläufigen Jahresergebnisse aus 2025 eine weniger starke Steigerung vermuten lassen und die eingeplanten Risiken (Neuausschreibungen wegen mangelhafter Leistungen und weitere Mindestloohnerhöhungen) bis dato noch nicht eingetreten sind.

Weitere Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf die geopolitische Situation wie z.B. der Konflikt im Iran, bleiben abzuwarten. Die Prognose ist im Laufe des Jahres durch die nächsten Quartalsberichte zu validieren.

Ein etwaiger Jahresverlust wäre gem. §10 Abs. 6 EigVO NRW, soweit er nicht durch zusätzliche Haushaltsmittel der Gemeinde ausgeglichen wird, auf neue Rechnung vorzutragen. Da kein zusätzlicher Zuschuss zum Ausgleich der Fehlbeträge durch die Kernverwaltung vorgesehen ist, ist dieser vorgetragene Jahresverlust nach Ablauf von 5 Jahren, soweit dieser nicht durch etwaige Überschüsse getilgt werden kann, entweder mit der Allgemeinen

Quartalsbericht zum Wirtschaftsplan 2026
Stand 30.06.2026

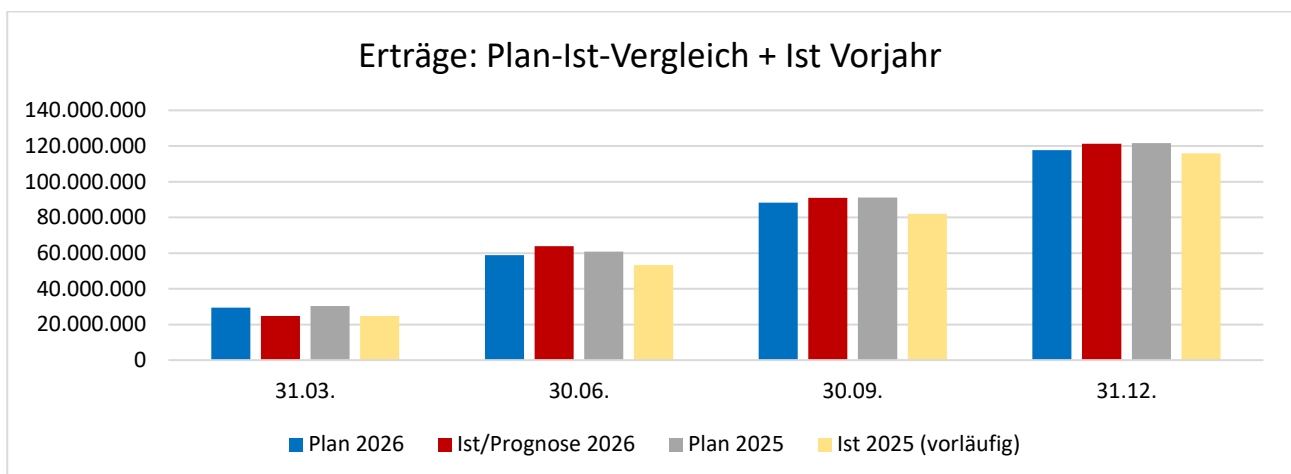
Rücklage des ZGM zu verrechnen oder durch den Kernhaushalt auszugleichen. Ob beim ZGM derzeit Überschüsse aus den Vorjahren zwecks Tilgung des voraussichtlichen Verlustes in 2026 zur Verfügung stehen, ist noch mit den ausstehenden Jahresabschlüssen zu ermitteln.

Erträge

Die Erträge des ZGM sind geprägt durch den Zuschuss der Kernverwaltung der rd. 80 % der in 2026 eingeplanten Erträge ausmacht. Hinzu kommen Zuschüsse von Bund und Land sowie der dem ZGM zugeteilte Anteil an der Bildungspauschale. Außerdem können im ZGM Erträge aus der Vermietung von städtischen Objekten an Dritte sowie der Bewirtschaftung und Instandhaltung der im Eigentum des KBK oder der Fachbereiche der Kernverwaltung befindlichen Objekte (bspw. Friedhöfe oder Bezirkssportanlagen) generiert werden.

Aktuell ist davon auszugehen, dass die für das Jahr 2026 geplanten Erträge übertroffen werden. Dies ergibt sich aus einer höheren Zuteilung aus der Bildungspauschale an das ZGM sowie der Auflösung von Rückstellungen, die nicht mehr werthaltig sind. Des Weiteren werden Mittel von Dritten (KBK und Fachbereiche) für Bauvorhaben sowohl an städtischen Objekten als auch an Objekten des KBK zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahmen ziehen jedoch einen zusätzlichen Aufwand in der Bauunterhaltung nach sich.

Im Vergleich zwischen Plan, Ist und Prognose ergibt sich Im Ertragsbereich folgendes Bild:

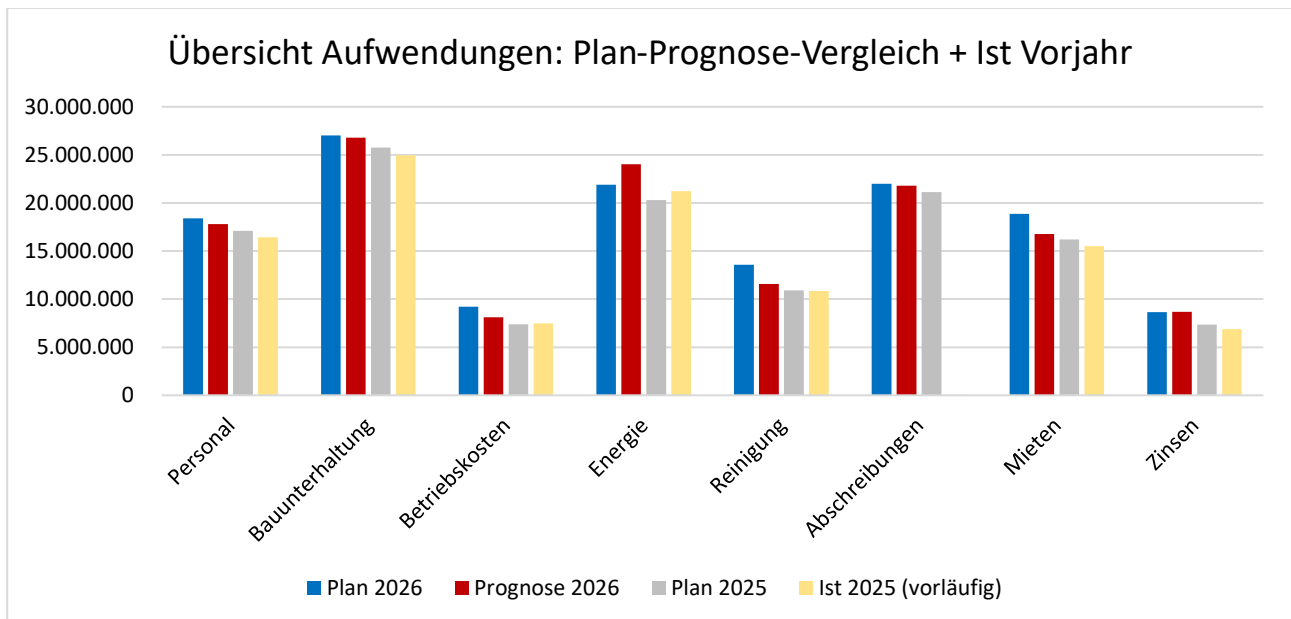


Aufwendungen

Die prognostizierten Kostensteigerungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich vor allem aus der (u.a. durch den Ukrainekrieg und die Corona-Pandemie ausgelösten) Markt- und Preisentwicklung. Inwiefern der Irankrieg eine weitere Verschärfung der Kostensituation im Bau und der Bewirtschaftung von Gebäuden zur Folge hat, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend bewertet werden. Es ist aber mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit mit Aufschlägen zu rechnen. Hinzukommen sowohl die Tarifierhöhungen und Lohnkostensteigerungen, die sich in den Personalaufwendungen des ZGM und den Stundensätzen der Auftragnehmer niederschlägt, als auch die gestiegenen Zinsen für Kredite zur Finanzierung der investiven Projekte des ZGM. Des Weiteren führen zusätzliche Bewirtschaftungsbedarfe aus den Flächenmehrungen aufgrund der Fertigstellung von Neu- oder Erweiterungsbauten und die unabdingbare Inflationsentwicklung, die sich auf nahezu sämtliche Aufwandspositionen auswirkt, zur dargestellten Entwicklung.

Das ZGM hat sich, wie bereits beschrieben, aus Konsolidierungszwecken eine Bewirtschaftungsverfügung für das Wirtschaftsjahr 2026 auferlegt, wodurch Ausgaben auf den Prüfstand und die Erfordernisse der Durchführung trotz der Haushaltssituation dokumentiert werden. Diese führen in diversen Positionen zur Reduzierung der Aufwendungen.

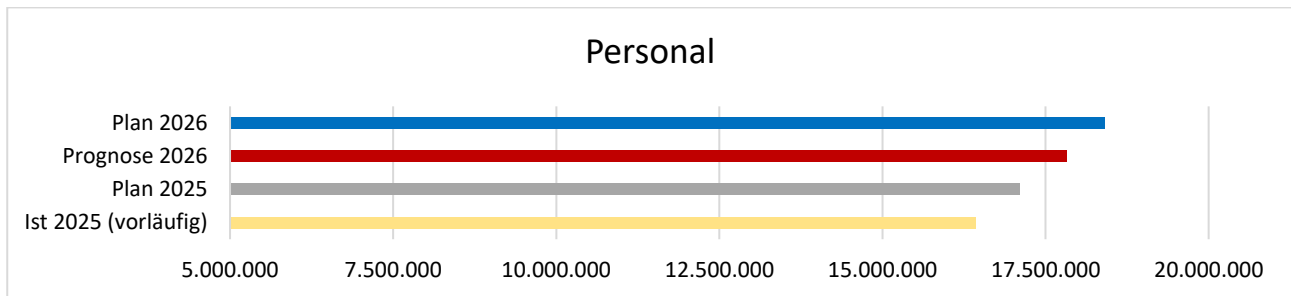
Allerdings fallen die Kostensteigerungen nach aktueller Einschätzung niedriger aus als geplant, sodass die prognostizierten Aufwendungen in den meisten Bereichen geringer ausfallen als in der Planung angenommen:



Quartalsbericht zum Wirtschaftsplan 2026
Stand 30.06.2026

1. Personal

Im ZGM sind zum 30.06.2026 rd. 180 Stellen besetzt (vgl. Stellenübersicht). Die offenen Stellen sind aus unterschiedlichsten Gründen unbesetzt (u.a. Teilzeitbesetzung, Wiederbesetzungssperre, Besetzung zu einem späteren Zeitpunkt, noch nicht ausgeschrieben).

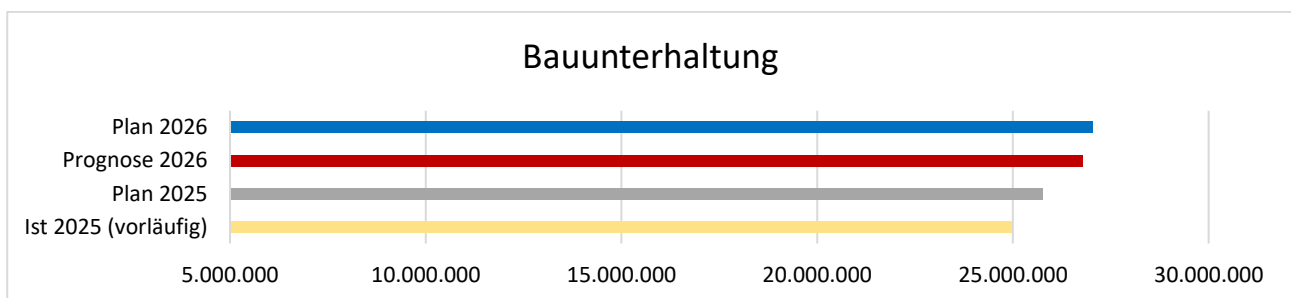


Im April 2026 erfolgte eine weitere Tarifsteigerung im TVöD um 2,8 %, woraus sich die Kostenentwicklung im Vergleich zum Vorjahr ableiten lässt.

Allerdings sind Stellen entgegen den Annahmen der Planung aus dem letzten Jahr aus o.g. Gründen unbesetzt, was zur Folge hat, dass die Kosten nicht bzw. nicht in voller Höhe für 2026 prognostiziert werden.

2. Bauunterhaltung

Die Gebäudeunterhaltung beinhaltet die bauliche Unterhaltung von Gebäuden aller Gebäudegruppen und setzt sich zusammen aus der laufenden Wartung und Prüfung, der kleinwertigen Instandhaltung und Instandsetzung sowie einmalige bzw. laufende Aufwendungen für größere Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.



Durch die Übertragung von Ermächtigungsresten erhöht sich das Budget im Vergleich zum Ansatz um 9.780.595,33 EUR. Gleichzeitig wird aber auch das Ergebnis 2026 durch diese prognostizierten Mehraufwendungen zusätzlich belastet.

Im Vergleich zum Vorjahr sind Kostensteigerungen zu verzeichnen, die sich u.a. auf die gestiegenen Baukosten und die vermehrte Umsetzung von Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund der gestiegenen Mitarbeitendenzahl beim ZGM zurückführen lassen. Hinzu kommen weitere Aufwendungen für die Bewirtschaftung zusätzlich geschaffener Flächen aus Neu- und Erweiterungsbauprojekten. Es ist des Weiteren mit allgemeinen Preissteigerungen oder Preisgleitklauseln im Baugewerbe aufgrund der geopolitischen Lage wie z.B. im Iran zu rechnen.

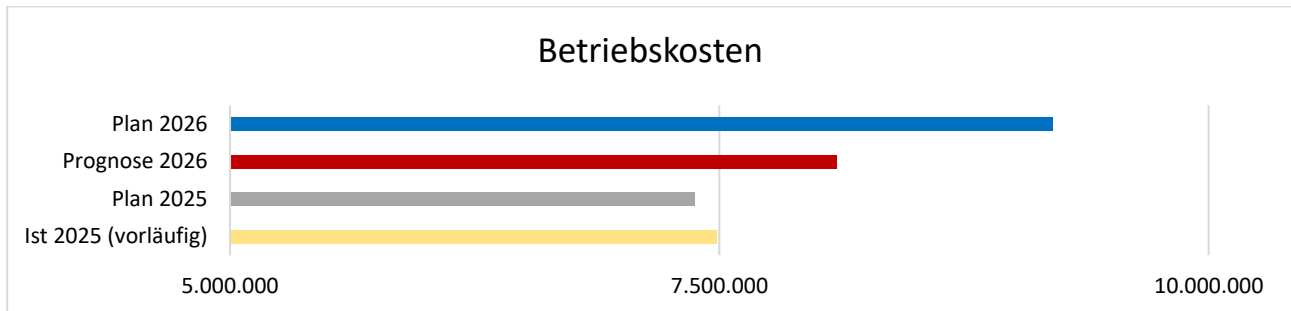
Aufgrund von Projektabschlüssen sowie Projektverschiebungen gem. der Vorgaben aus der Bewirtschaftungsverfügung fällt die Prognose zum 31.12.2026 im Vergleich zum aktuellen Budget niedriger aus. Die verfügbaren Mittel (Differenz aktuelles Budget und Prognose) können nicht vollumfänglich zur Deckung herangezogen werden, weil diese entweder bereits per Ermächtigungsübertragung von 2025 nach 2026 übertragen wurden und somit projektgebunden sind oder für die Maßnahmen am Ende des Jahres Ermächtigungen nach 2027 zu übertragen oder Instandhaltungsrückstellungen zu bilden sind.

Quartalsbericht zum Wirtschaftsplan 2026
Stand 30.06.2026

Für kurzfristig zu realisierende Projekte wurden dem ZGM unterjährig u.a. vom KBK und von den Fachbereichen der Kernverwaltung weitere Mittel zugesagt, die hier auch als zusätzliche Aufwendungen prognostiziert werden.

3. Betriebskosten

Die Position Betriebskosten beinhaltet alle gebäudebezogenen einmaligen und wiederkehrenden Bewirtschaftungsaufwendungen. Hierbei handelt es sich z.B. um Grundbesitzabgaben, Gebäudeversicherungen, Winterdienst, Pflege der Grün- und Außenanlagen und Abfallentsorgung.



Pflege der Grün- und Außenanlagen (u.a. Jahresgrün- und Baumpflege KBK)

Aufgrund der vorliegenden Belege des KBK für die Jahresbaum- und -grünpflege, die deutlich unterhalb des Planansatzes für 2026 abschließen, werden auch die Aufwendungen für 2026 unterhalb des Planansatzes prognostiziert. Die Abrechnungen für 2025 in Höhe von rd. 1,15 Mio. EUR liegen vor und befinden sich in der Abstimmung zwischen dem ZGM und dem KBK. Es ist allerdings mit jährlichen Steigerungen zu rechnen (u.a. Baukostensteigerung), die das ZGM auch im Rahmen des eigenen Handelns erfährt. Anhand der vorliegenden Abrechnungen für das Jahr 2025 wird davon ausgegangen, dass die Aufwendungen unter dem Planansatz zurückbleiben.

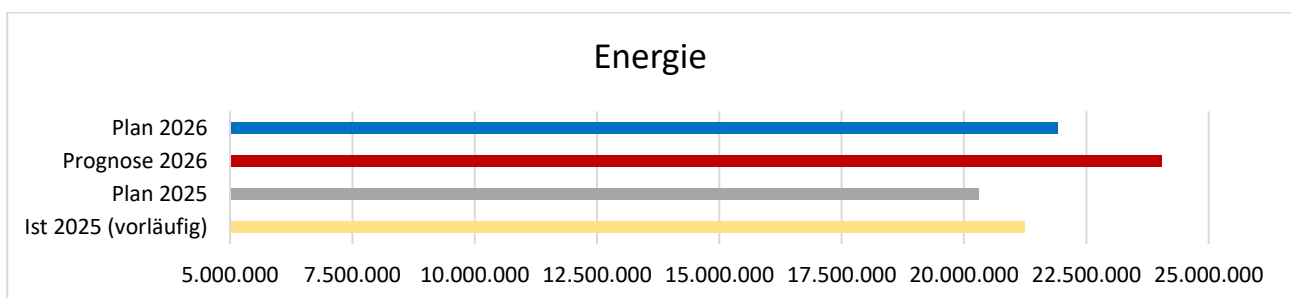
Des Weiteren wurde die Prognose für die sonstige Pflege der Außenanlagen der städtischen Liegenschaft anhand der vorläufigen Ergebnisse in 2025 aktualisiert, weshalb die Prognose ebenfalls reduziert wurde.

Grundbesitzabgaben

Für die Grundbesitzabgaben werden die Bescheide hinsichtlich der neuen Bemessungsgrundlage (Grundsteuerreform) einer ausführlichen Prüfung unterzogen und konnten deshalb in 2025 noch nicht vollumfänglich verbucht werden. Hierdurch liegt der vorläufige Ist-Wert 2025 noch deutlich unterhalb der Prognose für 2026.

4. Energie

Hier werden alle Aufwendungen aus der Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl und Wasser sowie für Abwassergebühren für die in der Bewirtschaftung des ZGM befindlichen Objekte abgebildet.



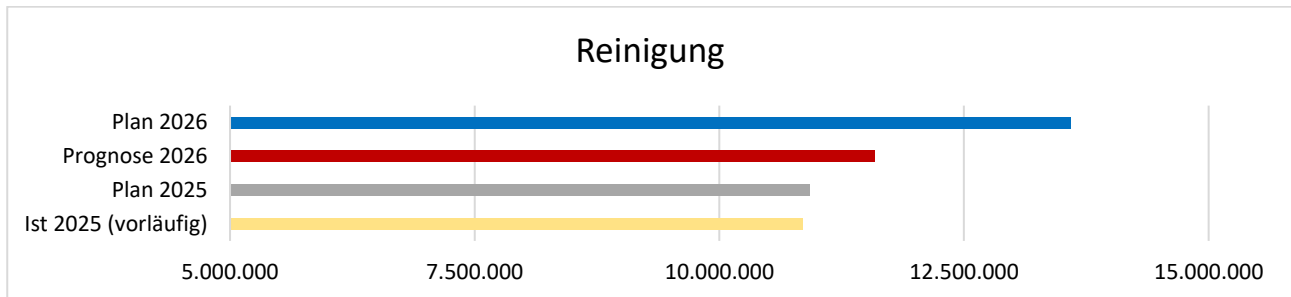
Aufgrund von Flächenmehrungen (Fertigstellung von Neubauprojekten) und regulären Energiepreissteigerungen ist davon auszugehen, dass die Energieaufwendungen höher ausfallen werden als noch im Ergebnis in 2025. Wie sich zusätzlich der Irankrieg auf die Energiepreise auswirkt, bleibt abzuwarten.

Quartalsbericht zum Wirtschaftsplan 2026 Stand 30.06.2026

Das ZGM wirkt allerdings mit diversen Maßnahmen (u.a. energetische Sanierungen, energieeffiziente Neubauten oder PV-Anlagen) darauf hin, den Energieverbrauch zu minimieren. Dies hat allerdings nicht automatisch eine Energiekosteneinsparung zur Folge. So stehen den Verbrauchseinsparungen zuvor beschriebene Preissteigerungen oder Zahlungen an einen Contractor (ESC) gegenüber.

5. Reinigung

Der Ansatz umfasst die gesamte Unterhalts-, Glas- und Sonderreinigung der vom ZGM zu bewirtschaftenden Liegenschaften.



Auch in der Reinigung wird im Vergleich zum Vorjahr ein Mehraufwand entstehen. Dieser ergibt sich aus Flächenmehrungen sowie zu erwartende Tarifsteigerungen im Gebäudereinigungshandwerk. Die im Wirtschaftsplan einkalkulierten Risiken (Neuausschreibungen wegen mangelhafter Leistungen und weitere Mindestlohnerhöhungen) sind bis dato noch nicht eingetroffen. Dementsprechend liegt die Prognose unterhalb der Planansätze für 2026.

6. Bilanzielle Abschreibungen

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zuzuordnen. Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen der Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als bilanzielle Abschreibung ergebniswirksam erfasst. Den Aufwendungen aus den bilanziellen Abschreibungen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüberzustellen.

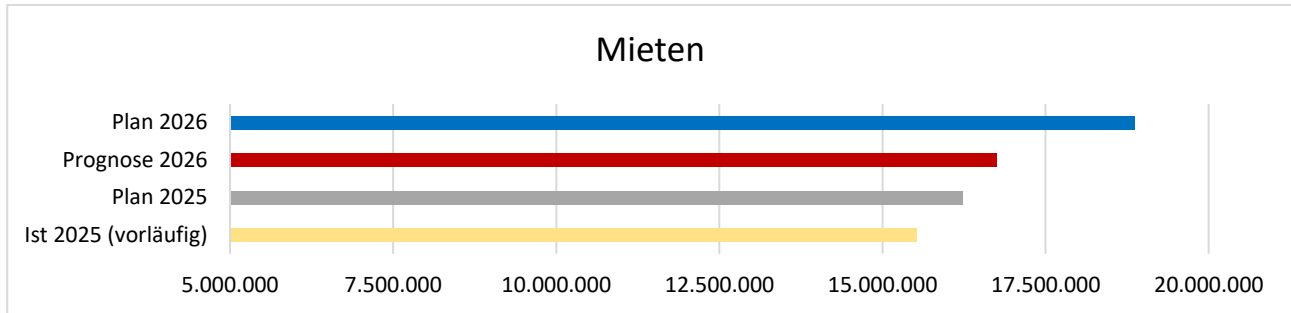
Im Rahmen der lfd. Jahresabschlussarbeiten werden die Anlagen im Bau hinsichtlich der Inbetriebnahme geprüft und ggfls. in den sogenannten Abschreibungslauf aufgenommen. Aufgrund der ausstehenden Jahresabschlüsse 2022 bis 2025 liegen für 2025 noch keine Ist-Zahlen vor. Die Prognose ergibt sich aus den vorliegenden Daten aus 2021 und 2022, den daraus ersichtlichen Entwicklungen und voraussichtlich zum Abschluss kommenden investiven Bauprojekten. Aus den lfd. Jahresabschlussarbeiten können sich Änderungen in den Prognosen ergeben.

7. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die größte Position sind hier die Aufwendungen für Mieten und Pachten. Weiterhin sind hier sämtliche betriebsinterne Positionen (Büromaterial, Aus- u. Fortbildung, Rechts- u. Beratungskosten etc.), die Aufwendungen für den Objektschutz sowie die Aufwendungen für die steuerrechtlichen Korrekturen zusammengefasst.

Mieten und Pachten

Unter Mieten und Pachten werden alle Aufwendungen der bestehenden Anmietungsverhältnisse verbucht sowie von potenziellen Neuankmietungen prognostiziert. Dazu zählen auch die Anmietungen von Container- oder Zeltanlagen zur Interimsunterbringung.



Durch die Verzögerungen in der Anmietung von potenziellen Übergangswohnheimen sowie Lagerflächen fällt die Prognose niedriger als die Planung aus. Hinzu kommt, dass das Zelt für die Interimsunterbringung des Theaters aufgrund des Projektfortschrittes in der Herrichtung des Grundstücks, erst zu einem späteren Zeitpunkt angemietet wird. Die geplanten Aufwendungen kommen also nicht in vorgesehener Höhe zum Tragen.

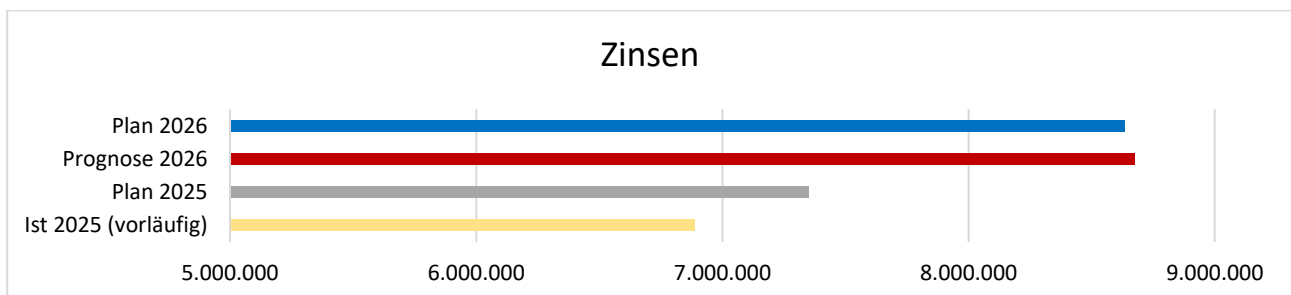
Aufwendungen für Vorsteueranpassungen

Die Stadt Krefeld kann in Ihren Betrieben gewerblicher Art (BgA) i.S.d. § 4 Körperschaftsteuergesetz (KStG) nicht zu 100% die Vorsteuer ziehen. Dies liegt vor allem an den Nutzungskonzepten innerhalb der Liegenschaft. So kommt es regelmäßig dazu, dass z.B. Sporthallen nicht ausschließlich durch Vereine (privatrechtliche Nutzung), sondern auch durch den Schulsport (hoheitliche Nutzung) genutzt werden. Hierfür wird zur Ermittlung des tatsächlichen Vorsteueranspruches eine Quote angewandt und lediglich der Anteil für die steuerrelevante Nutzung an das Finanzamt gemeldet. Die dem hoheitlichen Bereich zuzuordnenden Anteile werden durch die Buchung in diesem Sachkonto wieder dem Aufwand zugeführt.

Die Prognose ergibt sich aus den Zahlen der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen. Aufgrund von diversen Bauprojekten in den betreffenden BgA-Bereichen (u.a. Grotenburg, Sporthallen, Eishallen, Bäder, Tiefgaragen/Parkhäuser) übersteigt die Prognose die Planwerte deutlich. Eine Kompensation ist aber z.B. aus dem Mietbereich denkbar.

8. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

In dieser Position werden sowohl die Zinsaufwendungen von bestehenden Krediten, von potenziellen Neuaufnahmen von Investitionskrediten als auch von Liquiditätskrediten dargestellt.

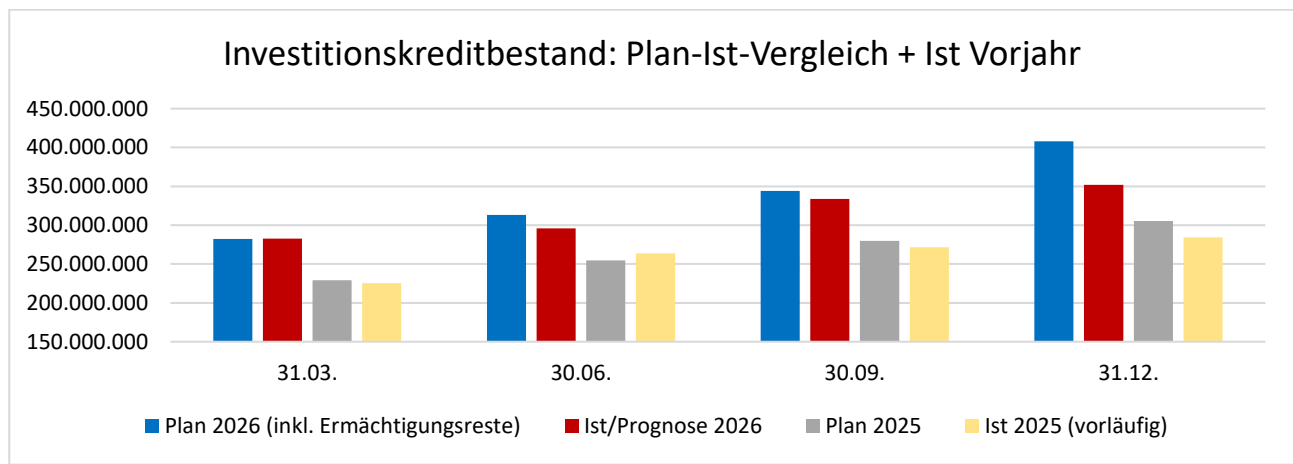


Quartalsbericht zum Wirtschaftsplan 2026
Stand 30.06.2026

Investitionskredite

Um die Auszahlungen aus den investiven Positionen zu finanzieren, wurden im April und Juli 2026 Investitionskredite mit einem Gesamtvolumen von 40 Mio. EUR aufgenommen. Weitere Kreditaufnahmen sind derzeit für September (15 Mio. EUR) und November (20 Mio. EUR) avisiert. Aufgrund des reduzierten Bedarfs aus dem Investitionsplan wird in 2026 nicht das vollständige Volumen der Kreditermächtigungen (inkl. der Ermächtigungsreste aus dem Vorjahr) ausgeschöpft. Allerdings haben die entgegen der Annahme aus der Planung gestiegenen Zinssätze zur Folge, dass die Zinsaufwendungen nicht niedriger ausfallen als geplant. Unter der Annahme, dass die zukünftigen Kredite zu einem ähnlichen Zinssatz wie für April und Juli aufzunehmen sind, ist das geplante Budget ausreichend. Allerdings sind im Hinblick auf die geopolitische Lage weitere Zinssteigerungen nicht auszuschließen.

Die deutliche Steigerung der Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr lässt sich auf die Entwicklung des Kreditbestandes zurückführen. Die jährliche Tilgung liegt deutlich unterhalb der jährlichen Neuaufnahmen, weshalb sich über die Jahre der Investitionskreditbestand weiter aufbaut:



Liquiditätskredite

Das ZGM konnte in 2025 alle aufgenommenen Liquiditätskredite ablösen.

Weitere Liquiditätskreditaufnahmen sind für 2026 zwar geplant, sollen jedoch – entgegen den Annahmen der Wirtschaftsplanaufstellung – laut aktueller Prognose noch im selben Jahr vollständig getilgt werden. Aufgrund dieser kürzeren Laufzeiten fallen auch die prognostizierten Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite niedriger aus als ursprünglich geplant.

II. Bericht zum Finanzplan

Im Finanzplan werden alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen verändern. Ziel und Zweck des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes, die Ermächtigung der Investitionstätigkeit und die Feststellung des notwendigen Kreditbedarfs.

Der Finanzplan entspricht in nahezu allen Positionen dem Ergebnisplan. Abweichungen ergeben sich dort, wo Zahlungen nicht ergebniswirksam sind oder Positionen im Ergebnisplan keine Zahlungen bewirken. Dies trifft insbesondere auf die Tilgung von Krediten, die Ein- und Auszahlungen aus dem Investitionsplan und die Auflösungen der Sonderposten sowie bilanziellen Abschreibungen zu.

Die ausgewiesenen liquiden Mittel am Jahresende beinhalten auch das Tagesgeldkonto der Hauptfeuerwache. Dieses sog. Instandhaltungskonto wurde gem. § 24 des PPP-Projektvertrages vom 14. November 2013 eingerichtet. Der Kontostand setzt sich aus vertraglich festgelegten monatlichen Einzahlungen für Instandsetzungs- und Erneuerungsrücklagen sowie anfallenden Zinserträgen zusammen. Aus diesem Konto werden die vierteljährlichen Abrechnungen gegen entsprechenden Nachweis der erbrachten Instandhaltungsleistungen beglichen. Der Kontostand ist nachrichtlich aufgeführt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das genannte Konto zweckgebunden ist und ausschließlich dem definierten Verwendungszweck und nicht der freien Liquiditätssicherung des ZGM dient.

Quartalsbericht zum Wirtschaftsplan 2026
Stand 30.06.2026

A. Finanzplan

Finanzplan					
Pos.	Beschreibung	Ergebnis 2025 (vorläufig)	Ansatz 2026	Ist 2026	Prognose
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.542.035,53	104.277.000,00	61.141.705,56	106.208.677,97
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.823.362,26	4.716.000,00	1.849.039,46	4.560.816,77
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.250.237,23	2.707.000,00	628.795,07	2.596.833,98
07	+ Sonstige Einzahlungen	-1.475.210,80	182.000,00	355.056,26	476.209,24
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	235.839,53	60.000,00	32.813,02	45.000,00
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.376.263,75	111.942.000,00	64.007.409,37	113.887.537,96
10	- Personalauszahlungen	16.583.492,28	18.404.000,00	8.084.863,61	17.184.863,61
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.397.571,46	75.033.000,00	26.156.191,98	75.310.809,79
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.885.402,14	8.632.000,00	4.040.125,53	8.673.641,91
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	17.064.509,78	20.341.000,00	7.845.442,05	17.997.553,26
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.930.975,66	122.410.000,00	46.126.623,17	119.166.868,58
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.445.288,09	-10.468.000,00	17.880.786,20	-5.279.330,62
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.558.648,25	6.548.450,00	4.587.193,36	9.576.086,44
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.167.370,00	4.116.500,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.726.018,25	10.664.950,00	4.587.193,36	9.576.086,44
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.532,67	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	69.585.000,61	68.066.889,64	43.280.396,29	92.680.940,62
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	720.456,05	302.391,00	181.183,29	481.183,29
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.321.989,33	68.369.280,64	43.461.579,58	93.162.123,91
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-58.595.971,08	-57.704.330,64	-38.874.386,22	-83.586.037,47
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-40.150.682,99	-68.172.330,64	-20.993.600,02	-88.865.368,08
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	65.000.000,00	57.704.330,64	15.000.000,00	75.000.000,00
34	+ Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	20.000.000,00	30.000.000,00	0,00	20.000.000,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.319.154,56	6.908.000,00	3.647.158,67	7.549.719,68
	Tilgung Inv. Kredite ÖPP	966.533,37	1.003.000,00	496.748,67	1.002.707,88
	Tilgung Inv. Kredite von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Tilgung Bestandsdarlehen	5.352.621,19	4.900.000,00	3.150.410,00	6.347.011,80
	Tilgung Neuaufnahmen	0,00	1.005.000,00	0,00	200.000,00
36	- Tilgung von Liquiditätskrediten zur	20.000.000,00	12.200.000,00	0,00	20.000.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	58.680.845,44	68.596.330,64	11.352.841,33	67.450.280,32
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	18.530.162,45	424.000,00	-9.640.758,69	-21.415.087,76
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	12.485.658,18	31.015.820,63	31.015.820,63	31.015.820,63
40	= Liquide Mittel (am Ende des Jahres)	31.015.820,63	31.439.820,63	21.375.061,94	9.600.732,87

nachrichtlich

Bestand TG Hauptfeuerwache

Bestand Bankkonten ZGM

1.344.389,50 €

29.671.431,13 €

31.015.820,63 €

1.448.773,02 €

19.926.288,92 €

21.375.061,94 €

B. Erläuterungen zum Finanzplan

Die gestiegenen Kosten spiegeln sich auch in der Liquiditätsbetrachtung wider, sodass, abgesehen von der Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der Investitionen, die Aufnahme von Liquiditätskrediten notwendig ist, um kurzfristige Liquiditätslücken aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zu schließen.

Aufnahmen von Investitionskrediten erfolgten im April (15 Mio. EUR) sowie im Juli (25 Mio. EUR).

Derzeit sind weitere Kreditaufnahmen im September (15 Mio. EUR) und November (20 Mio. EUR) geplant. Das Gesamtvolumen der Kreditermächtigungen ergibt sich aus dem in der Planung für 2026 berücksichtigten Volumen und den verbleibenden, nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen aus den Vorjahren.

Des Weiteren hat die Übertragung der Ermächtigungsreste der Vorjahre nach 2026 zur Folge, dass die prognostizierten Auszahlungen für Baumaßnahmen den Ansatz des Wirtschaftsplans 2026 übersteigen. Nähergehende Informationen zu den jeweiligen Mittelabflüssen der einzelnen Bauvorhaben sind der nachfolgenden Darstellung im Investitionsplan zu entnehmen.

III. Bericht zum Investitionsplan

Nachfolgend ist die Übersicht der Zahlungsstände und Prognosen zu den investiven Projekten dargestellt.

Investitionen, die im Wirtschaftsplan 2026 berücksichtigt sind, für die in 2026 allerdings keine Ansätze, sondern lediglich eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in den Folgejahren veranschlagt wurden, werden im folgenden Bericht nicht betrachtet.

Im Anschluss werden wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und prognostizierten Auszahlungen projektscharf erläutert.

A. Investitionsübersicht

Investitions-Nr./Beschreibung	Ist 2025	Plan 2026 Auszahlung	HH-Rest Vorjahre	APL / ÜPL 2026	Aktuelles Budget 2026 Auszahlung	Summe VE	Ist Auszahlungen 2026	Reserviert	bereits verfügt	% bereits verfügt	Prognose Auszahlung
1. KlnvF6G I / II, Gute Schule 2020	1.285.523	0	988.451	0	988.451	0	507.319	104.152	611.470	62%	906.174
20F23103 Sollbrüggenschule, Gute Schule 2020	508	0	0	0	0	0	0	0	0	100%	0
20F23603 Gesamtschule Reepenweg, Gute Schule 2020	6.391	0	3.609	0	3.609	0	0	1.226	1.226	34%	3.609
20F23604 Errichtung 5. Gesamtschule, Gute Schule 2020	2.690	0	0	0	0	0	0	0	0	100%	0
21F23101 GS Schule an Haus Rath, Sanierung Fassade	901.237	0	328.355	0	328.355	0	297.055	49.606	346.115	105%	328.355
22F23601 5. Gesamtschule Oppum, Sanierung Bauteil A	2.378	0	0	0	0	0	0	0	0	100%	0
24E23403 Sporthalle Lindenstr. 57, energet. Dachsanierung	131.274	0	65.948	0	65.948	0	31.266	7.428	38.694	59%	60.007
24F23201 SPH GesS Kaiserplatz Rote-Kreuz-Str, energ Dachsan	241.046	0	590.539	0	590.539	0	178.998	46.438	225.436	38%	514.203
2. Schulen	33.048.320	19.896.903	12.513.061	611.475	33.021.439	7.798.492	9.146.990	5.787.983	14.934.973	45%	23.988.108
20E23105 Jahrschule, Erweiterung und Sanierung	5.060.143	5.696.526	843.033	-31.000	6.508.559	3.201.474	1.577.561	175.702	1.753.263	27%	3.716.462
20E23106 Linden-/St.Michael-Schule, Ausbau Standort	416.745	5.109.602		0	5.109.602	2.973.617	1.347.419	232.844	1.580.263	31%	4.736.708
20E23107 Prinz-Ferdinand-Schule	197.485		217.554	0	217.554	0	21.238	154.008	175.246	81%	121.238
20E23605 Gesamtschule Kaiserplatz, Erweiterung Lehrerzimmer	11.072		425	20.000	20.425		7.828	56	7.884	39%	30.425
20E23801 Neubau Standort Hofstraße	15.455.482	363.474	1.454.564	0	1.818.038	0	307.447	604.113	911.560	50%	983.211
20EPAU01 Schulformänderung	231.758		21.040	0	21.040	0	8.382	10.064	18.446	88%	21.040
20FPAU02 Inklusion	4.872	50.000	2.152	1.000	53.152	0	2.975	0	2.975	6%	2.975
21E23101 GGS Grotenburgschule, Eichendorffstr.	43.364		61.423	0	61.423	0	0	52.409	52.409	85%	0
21E23808 Neubau Interimsschule Westparkstraße	55.719		120.000	0	120.000	0	481	110.294	110.774	92%	5.481
21EPAU03 Beschaffung Netzwerkkomponenten, diverse Schulen	126.116		60.000	0	60.000	0	32.238	32.238	32.238	54%	20.000
22E23102 GS Regenbogenschule, Sanierung Altbau	627.830		697.925	0	697.925	0	260.287	300.638	560.926	80%	697.924
22E23401 Maria-Sibylla-Merian-Gym., Dachsanierung Flachdach	815.354		724.506	0	724.506	0	185.673	35.356	221.029	31%	335.673
22E23402 Hannah-Arendt-Gymnasium, Sanierung	560.191		156.283	0	156.283	0	6.622	12.899	19.521	12%	41.622
22E23601 Erweiterung 4. GesS- Standort Lübecker Weg	2.513.667		356.685	0	356.685	0	196.517	33.777	230.295	65%	356.685
22E23701 BK Glockenspitze, Dachsanierung und Brandschutz	55.583		130.078	0	130.078	0	3.987	79.938	83.925	65%	48.987
23E23102 GS Forstwaldschule, Bellenweg 50, Err. Container	760.192		74.232	0	74.232	0	2.460	20.628	23.088	31%	74.232
23E23103 GS Buscher Holzweg, Erweiterung	3.026.833	3.656.864	330.335	-1.286.000	2.701.199	0	1.627.305	267.666	1.894.972	70%	2.086.883
23EPAU01 Sanierungen und Erweiterungen Schulen				431.783	431.783					0%	0
23EPAU01 GS an der Burg, Fenster- & Fassadensanierung	13.454		129.329	257.217	386.546	0	13.907	10.044	23.950	6%	376.502
24E23102 GS Kompass-Grundschule, Felbeistr., Erweiterung	42.978		207.022	247.000	454.022	0	22.230	33.789	56.019	12%	112.230
24E23103 SPH GS Forstwaldschule, Bellenweg, Dachsanierung			2.380	0	2.380	0	0	0	0	0%	0
24E23301 SPH Freiherr-v-Stein, Von-Ketteler Str., Sanierung	146.852		11.900	0	11.900	0	0	4.655	4.655	39%	0
24E23401 GYM Fabritianum, Dach- und Fassadensanierung	201.569		1.292.437	0	1.292.437	0	147.988	1.077.292	1.225.280	95%	177.988
24E23402 SPH Josef-Koever-Halle, Blumentalstr., Sanierung	1.600.537	2.345.035	2.556.223	812.475	5.713.733	0	1.830.401	1.721.500	3.551.900	62%	5.538.981
24E23501 FS Fv.Bodelschwingh Stettiner Str, energ. Dachsan			50.000	0	50.000	0	2.862	8.787	11.649	23%	14.862
24E23701 BK Glockenspitze, San. Dachflächen & Chemieräume	40.379		54.979	0	54.979	0	0	0	0	0%	0
24E23802 VHS Von-der-Leyen-Platz, Ern. Sockelabdichtung		213.802	556.198	0	770.000	0	0	0	0	0%	325.000
25E23104 GS Paul-Gerhardt-Schule, Fluchttreppezentrum 1. OG	11.997	90.000	28.003	0	118.003	0	8.180	4.760	12.940	11%	42.548
25E23105 GS Buchenschule, Schulhofsanierung	64.494	65.000	35.506	0	100.506	0	27.959	0	27.959	28%	27.959
25E23106 GS Kompass-Grundschule, Umgestaltung Schulhof	88.748		36.252	0	36.252	0	17.894	16.542	34.436	95%	25.894
25E23107 GS am Stadtpark Fischeln Wimmersw., 2. Rettungsweg	10.133		166.867	0	166.867	0	77.966	0	77.966	47%	165.178
25E23108 GS Am Stadtpark-Fischeln, Wimmersweg, Fassadensan.	8.430		171.570	0	171.570	0	111.660	11.543	123.203	72%	117.726
25E23109 GS Schule an Haus Rath, Erneuer. Fahrradunterstand	29.924		10.076	0	10.076	0	0	0	0	0%	10.076
25E23110 GS Astrid-Lindgren, Bonhoefferstr, 2. Rettungsweg	182.501		17.499	0	17.499	0	0	0	0	0%	17.499
25E23301 RS Albert-Schweitzer-Schule, Erneuerung Übergang			120.000	0	120.000	0	0	0	0	0%	0
25E23302 RS Albert-Schweitzer-Schule, Dachsanierung Bl.B.			150.000	0	150.000	0	0	0	0	0%	0
25E23402 Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium, Interimsmaßnahme	14.790	706.600	685.210	0	1.391.810	1.393.400	568.632	344.817	913.448	66%	1.391.810
25E23403 Gymnasium Fabritianum, Interimsmaßnahme	500.000	920.000		-20.000	900.000	0	400.625	67.670	468.296	52%	900.000
25E23404 Schulzentrum Horkesgath, Interimsmaßnahme	8.331	400.000	391.669	0	791.669	0	308.804	150.623	459.427	58%	791.669
25E23405 Gymnasium am Stadtpark Uerdingen, Umbau & Erweit.	30.034		90.000	0	90.000	0	10.257	75.505	85.762	95%	30.257
25E23501 FS Bodelschw.-Schule, Breslauer Str, Fluchttreppe	40.836		89.164	0	89.164	0	0	59.940	59.940	67%	29.000
25E23601 Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Ern. Holzfenster			50.000	0	50.000	0	0	0	0	0%	50.000
25E23602 4. GesS, Uerdinger Str., Neubau Sporthalle			50.000	0	50.000	0	0	0	0	0%	50.000
25E23801 SPH WBK Danziger Platz, Sanierung	5.573		20.160	99.000	117.368	0	6.195	6.068	12.264	10%	133.245
25E23804 Lehrschwimmbad WBK Danziger Platz, Sanierung	7.753		13.982	0	15.774	0	4.200	0	4.200	27%	14.976
25EPAU03 div. Grundschulen, Montage Videosprechanlagen	36.603	60.000	76.397	0	136.397	0	23.285	17.400	40.685	30%	76.397
26E23110 GS am Stadtpark Fischeln, Vulkanstr, Umsetzung BSK		170.000		0	170.000	230.000	0	20.817	20.817	12%	100.000
26E23111 GS Buchenschule, Errichtung Fluchttreppe			200.000	0	200.000	0	7.763	29.826	37.589	19%	23.763
26E23402 Ricarda-Huch-Gymnasium, mittiger Handlauf Treppe		50.000		0	50.000	0	0	0	0	0%	50.000
26E23801 Schulzentrum Horkesgath, Einbau Feuerlöschkästen				80.000	80.000	0	0	0	0	0%	80.000

[illegible]

Stand 30.06.2026

Investitions-Nr./Beschreibung	Ist 2025	Plan 2026 Auszahlung	HH-Rest Vorjahre	APL / ÜPL 2026	Aktuelles Budget 2026 Auszahlung	Summe VE	Ist Auszahlungen 2026	Reserviert	bereits verfügt	% bereits verfügt	Prognose Auszahlung
3. Kindertageseinrichtungen	3.433.156	4.980.428	4.233.737	1.694.000	10.908.165	4.669.614	2.857.733	2.518.897	5.376.630	49%	7.054.005
20E22107 U3, Neubau, Stufenplan Iib, Kita Randstr.	21.309		322.109	0	322.109	0	3.737	234.904	238.641	74%	232.499
20E22109 U3, Erweiterung 1 Gruppe, Kita Lüdersstr.	16.244		10.000	0	10.000	0	4.944	0	4.944	49%	14.944
20E22110 U3, Anpassung Raumangebot, Kita Bacherhofstr.	2.424.597	3.492.133	696.703	0	4.188.835	0	2.146.438	31.298	2.177.736	52%	3.696.276
20E22111 U3, Anpassung Raumangebot, Kita Leuther Str.	14.931		8.000	0	8.000	0	1.868	0	1.868	23%	1.868
20E22105 U3, Neubau, Stufenplan Iib, Kita Appellweg	4.522		46.047	0	46.047	0	0	44.129	44.129	96%	40.000
20F22106 U3, Neubau, Stufenplan Iib, Kita Cäcilienstr.	4.522		10.478	0	10.478	0	408	10.019	10.428	100%	10.000
21E22101 U3, Neubau, Stufenplan Iib, Kita Neuer Weg	245		50.000	0	50.000	0	0	13.863	13.863	28%	0
21E22103 U3, Neubau, Stufenplan Iic, Kita Dürerstr.	292.407	1.342.295	791.441	0	2.133.736	4.249.614	191.992	439.505	631.497	30%	1.535.804
21E22104 U3, Neubau, Stufenplan Iic, Kita Weidenröscheweg	183			0	0	0	0	0	0	100%	0
21E22105 U3, Erweiterung 11 Gruppen, Kita Ritterstr.	571.555	146.000	1.762.259	1.664.000	3.572.259	420.000	478.604	1.565.983	2.044.588	57%	1.291.655
22E22102 U3, Sanierung Bestandsgebäude Ritterstr. 150	31.503		461.497	0	461.497	0	19.105	167.126	186.232	40%	178.255
22E22103 Kita Griesbacher Str., Neubau	2.927		49.271	0	49.271	0	9.080	12.068	21.148	43%	21.148
24E22101 Kita Viktoriastr., Sanierung Flachdach	48.212		25.933	0	25.933	0	1.557	0	1.557	6%	1.557
26E22201 Jugendzentrum Süd, Kölner Str., Erneuerung Heizung				30.000	30.000	0	0	0	0	0%	30.000
4. Feuerwehr	6.642.092	6.933.792	7.548.452	49.200	14.531.444	4.686.145	3.894.893	3.827.242	7.722.135	53%	13.507.889
20E26101 Feuer- und Rettungswache Traar	3.193.346	424.342	2.075.634	0	2.499.976	0	650.190	1.277.539	2.127.509	85%	2.499.976
20E26102 Feuer- und Rettungswache Fischeln	2.475.121	830.345	3.771.927	0	4.602.272	0	1.730.044	2.171.730	3.901.774	85%	4.358.236
20E26103 Neubau Feuerwache Gellep-Stratum	921.678	4.579.105	59.931	0	4.639.036	4.686.145	1.179.751	76.890	1.256.642	27%	3.879.751
20E26104 Berufsfeuerwache Uerdlingen, Neubau			85.700	0	85.700	0	0	0	0	0%	80.000
22E26101 Neubau Bootshaus FW	28.422	1.100.000	1.480.785	0	2.580.785	0	276.042	97.530	373.572	14%	2.580.784
25E26101 freiw. Feuerwache Uerdlingen, Neubau	4.479		38.521	6.000	38.521	0	32.987	2.880	35.867	93%	37.987
25E26102 Feuerwache II Linn, Notversorgungsanlage			14.000	0	14.000	0	0	893	893	6%	0
25E26103 freiw. Feuerwehr II Hüls, Notversorgungsanlage	18.313		1.687	43.200	44.887	0	0	0	0	0%	44.887
25E26104 freiw. Feuerwehr VI Oppum, Notversorgungsanlage	732		26.268	0	26.268	0	25.879	0	25.879	99%	26.268
5. Verwaltung	1.581.830	626.046	12.102.584	673	12.729.303	0	654.473	212.003	866.476	7%	967.691
20E20104 Rathaus, Block A, Erweiterung Dachgeschoss	119.669		2.600	0	2.600	0	2.519	0	2.519	97%	2.519
20E20203 Neubau TDZ	70.606		65.309	0	65.309	0	32.393	32.026	64.420	99%	18.818
20E20205 Gesundheitshaus, Ausbau Dachgeschoss	1.303.671	626.046	357.385	0	983.431	0	612.905	172.816	785.721	80%	931.698
23E20101 Rathaus Fischeln, 3. Bauabschnitt	738		217.094	0	217.094	0	0	0	0	0%	0
24E20201 Lager (ehem. Gamu), Hüttenallee Herrichtung Archiv	7.922		189	673	863	0	863	0	863	100%	863
25E20101 Rathaus, Von-der-Leyen-Platz, Sanierung BT A	12.835		165	0	165	0	0	0	0	0%	0
25E20202 Neubau ehem. AOK-Gebäude	66.390		11.459.840	0	11.459.840	0	5.793	7.160	12.953	0%	13.793
6. Kultur	2.360.390	7.126.975	1.624.666	-702.475	8.049.166	91.531.278	1.702.583	1.202.077	2.904.660	36%	5.986.929
22E21101 Sanierung Theater	2.066.649	5.212.975	885.376	-812.475	5.285.876	90.810.278	1.250.621	494.669	1.745.290	33%	3.249.193
23E21101 Paschhof, Sanierung der Remisen	47.421		55.610	0	55.610	0	2.943	31.531	34.474	62%	62.943
23E21102 Beschaf. Anl. Notversorgung Standort Fabrik Heeder	1.943		98.057	0	98.057	0	1.830	13.665	15.495	16%	51.830
24E21102 Mediothek, Sonnenschutz Glasdach	96.805		13.195	0	13.195	0	14.892	0	14.892	113%	11.159
25E21102 Stadtkarth, Asbestsanierung und Umsetzung BSK		313.000	220.000	0	533.000	0	141.248	26.757	168.005	32%	533.000
25E21103 Fabrik Heeder, Sanierung der TGA	147.573	1.042.000	352.427	-62.116	1.332.312	0	253.408	171.255	424.662	32%	1.065.849
25E21104 Fabrik Heeder, Sanierung der TGA (Anteil Kullisse)				-62.116	62.116	0	39.097	16.175	49.272	79%	52.955
26E21102 Theater, Herrichtung Interimsstandort		559.000		0	559.000	721.000	4.545	448.026	452.571	81%	850.000
26E21105 Fabrik Heeder II, Sonnenschutz 2. OG				110.000	110.000	0	0	0	0	0%	110.000
7. Sport	11.705.663	14.816.182	27.755.875	-1.071.822	41.500.235	27.323.551	19.043.137	1.429.940	20.473.077	49%	35.100.386
20E24101 Neubau Kombiabd Hüls	20.616		13.801	5.000	18.801	0	8.187	2.200	10.387	55%	8.187
20E24201 Erneuerung BgA Glockenspitzzhalle	658.818	0	625.319	0	625.319	0	177.600	345.419	523.019	84%	592.321
20E24501 Entlüftung, BgA Grotenburg	430.580	447.183	2.011.200	-230.000	2.228.384	0	656.284	907.291	1.563.574	70%	2.113.426
23E24101 Sanierung Badzentrum Bockum, Frei- und Hallenbad	155.701		594.762	0	594.762	0	41.370	62.055	103.424	17%	586.902
24E24301 Neubau Eishalle	7.124.484	11.122.947	16.271.502	-791.249	26.604.200	19.376.870	13.166.501	56.345	13.222.846	50%	22.302.477
24E24302 Neubau Dreifachsporthalle Westparkstr. (Pri. Eish.	1.640.332	1.922.691	4.358.679	-182.152	6.099.218	4.403.233	3.076.068	13.063	3.089.131	51%	5.139.077
24E24303 Neubau Parkhaus, Westparkstr. (Projekt Eishallen	976.001	1.161.559	2.724.541	-318.602	3.567.498	2.770.531	1.552.696	8.008	1.560.704	44%	3.150.559
24E24304 Neubau Bewegungspark Westparkstr. (Pri. Eishallen)	1.728	66.504	698.357	1.181	766.041	772.918	1.171	1.170	2.341	0%	478.487
24E24501 BgA Grotenburg, Violstr. 5, Zau- und Toranlage	7.931		11.359	0	11.359	0	0	0	0	0%	0
25E24101 Bad am Stadtpark Fischeln, Em. Wasseraufbereitung	689.472	94.298	446.355	0	540.653	0	310.409	0	310.409	57%	344.246
26E23705 SPH BK GlockenspitZ, Anbindung ans Fernwärmenetz				250.000	250.000	0	0	0	0	0%	250.000
26E24203 SPH Gartenstr., Sanierung WC-Häuschen				154.000	154.000	0	52.853	34.389	87.242	57%	94.703
26E24401 Schachzentrum Johansenau, Erneuerung Heizkessel				40.000	40.000	0	0	0	0	0%	40.000

[illegible]

Stand 30.06.2026

Summe Investitionen	68.199.720	68.369.281	74.311.197	1.817.000	144.497.478	316.747.155	42.274.392	19.071.216	61.345.608	42%	98.545.496
---------------------	------------	------------	------------	-----------	-------------	-------------	------------	------------	------------	-----	------------

10.664.950	1.817.000	12.481.950	7.516.666	11.234.044
------------	-----------	------------	-----------	------------

B. Erläuterungen zum Investitionsplan

Investition	Erläuterung
INV - 20E23105 GS Jahnschule, Girmesdyk 17-19, Erweiterung	Der Erweiterungsbau ist fertiggestellt. Es stehen Restarbeiten an den Außenanlagen aus. Nun startet die Modernisierung des Bestandgebäudes. Anhand des aktualisierten Zahlungsplans werden die in 2026 zur Verfügung stehenden Mittel nicht in voller Höhe ausgeschöpft. Der Mittelabfluss verschiebt sich somit anteilig auf das Folgejahr.
INV – 20E23801 Neubau Standort Hofstraße	Das Projekt ist fertiggestellt. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden nicht vollständig benötigt.
INV – 23E23103 Buscher Holzweg, Erweiterung	Das Projekt ist bis auf Restarbeiten fertig gestellt. Die Projektkosten fallen voraussichtlich niedriger aus als ursprünglich vorgesehen.
INV - 24E23401 GYM Fabritianum, Dach- und Fassadensanierung	Die Entwurfsplanung ist fertiggestellt. Da das Projekt nicht für 2026 priorisiert wurde, umfassen die prognostizierten Kosten derzeit nur Planungsleistungen.
INV - 21E22103 U3, Neubau, Stufenplan IIc, Kita Dürerstr.	Die Auftragsvergabe an den Generalunternehmer ist in Q1 2026 erfolgt. Gemäß des aktuellen Projektstandes wurde der Mittelabfluss entsprechend angepasst.
INV - 21E22105 U3, Erweiterung 11 Gruppen, Kita Ritterstr.	Aufgrund des aufgetretenen Wasserschadens und daraus resultierenden Verzögerungen im Projektablauf verschiebt sich der Mittelabfluss anteilig.
INV - 20E26103 Feuerwache Gellep-Stratum, Neubau	Der Baubeginn ist erfolgt. Da die Fertigstellung für 2027 vorgesehen ist, verschiebt sich der Mittelabfluss anteilig.
INV - 25E20202 Neubau ehem. AOK-Gebäude	Es handelt sich hierbei um ein zur Diskussion gestelltes Projekt, daher wurde die Prognose des Mittelabflusses für 2026 entsprechend reduziert.
INV - 22E21101 Sanierung Theater	Die Sanierung des Theaters befindet sich weiterhin in der Ausführungsplanung. Aufgrund des aktuellen Projektstandes verschiebt sich der Mittelabfluss anteilig nach 2027.
INV – 24E24301 bis INV - 24E24304 Neubau Eishalle (inkl. Sporthalle, Parkhaus, und Bewegungspark)	Derzeit wird der Rohbau errichtet sowie die Rohinstallation der TGA vorgenommen. Da sich der Zahlungsplan an den Baufortschritten orientiert, wird ein Anteil des Mittelabflusses, der in 2026 geplant war, erst in 2027 realisiert.
INV - 20E20105 Sanierung Herberzhäuser Uerdingen	Das Projekt befindet sich in der baulichen Ausführung. Gemäß Projektfortschritt wird sich der Mittelabfluss anteilig nach 2027 verschieben.
INV – 20E60102 Sanierung Stadtwaldhaus	Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Der Mittelabfluss orientiert sich an dem aktuellen Baufortschritt.

Quartalsbericht zum Wirtschaftsplan 2026
Stand 30.06.2026

INV - 22E40601 Obdachlosenasyll Feldstr. 45, Neubau und Sanierung	Das Projekt wurde im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2026 auf den Anteil für den Umbau und die Sanierung des Bestandsgebäudes reduziert. Dieser befindet sich derzeit in der Planung. Der Neubau wurde vorerst nicht priorisiert. Dementsprechend wurde die Prognose des Mittelabflusses für 2026 entsprechend reduziert.
INV - 22E90101 Stadtbad Krefeld, Sanierung	Die Sanierung des Stadtbads setzt sich aus mehreren Teilprojekten zusammen. Hierzu zählt das Freischwimmerprojekt, die Herrichtung der TGA-Infrastruktur, das Qualifizierungskonzept und die Schadstoffsanierung. Die ersten beiden Teilprojekte befinden sich in LPH 4/5. Die Schadstoffsanierung wurde Mitte des Jahres abgeschlossen. Das Qualifizierungskonzept wurde im Rahmen der Wirtschaftsplanung nicht priorisiert, sodass hier vorerst keine weiteren Mittel abfließen. Entsprechend der Projektfortschritte richtet sich der Mittelabfluss.
INV - 23E90101 Veranstaltungshalle	Das Projekt befindet sich in der Entwurfsplanung. Die Prognose wurde an den aktuellen Projektfortschritt angepasst.

IV. Stellenübersicht

I. Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellenplan 2025	Stellenplan 2026	tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2026
AT	0,00	0,00	0,00
EG 15	1,00	2,00	1,00
EG 14	7,00	6,00	6,62
EG 13	13,00	13,00	13,05
EG 12	51,00	53,00	47,16
EG 11	40,00	39,00	31,87
EG 10	34,00	34,00	29,28
EG 9c	5,00	5,00	4,00
EG 9b	1,00	4,00	1,00
EG 9a	14,00	12,00	12,77
EG 8	9,00	9,00	7,82
EG 7	13,00	12,00	9,77
EG 6	1,00	1,00	1,09
EG 5	0,00	0,00	0,00
Summe	189,00	190,00	165,43

Nachrichtlich:

II. Beamte (siehe Stellenplan der Stadt Krefeld)

Besoldungsgruppe	Stellenplan 2025	Stellenplan 2026	tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2026
B 2	1,00	1,00	1,00
A 16	0,00	0,00	0,00
A 15	0,00	0,00	0,00
A 14	3,00	3,00	2,00
A 13 L2E2	0,00	0,00	0,00
A 13 L2E1	3,00	2,00	2,95
A 12	4,00	4,00	2,00
A 11	5,00	6,00	4,00
A 10*	2,00	2,00	1,17
A 9 L2E1	0,00	0,00	0,00
A 9 L1E2 + Z	0,00	0,00	0,00
A 9 L1E2	3,00	3,00	3,00
A 8	0,00	0,00	0,00
A 7	0,00	0,00	0,00
A 6	0,00	0,00	0,00
Summe	21,00	21,00	16,12

Summe I+II (inkl.üpl)	210,00	211,00	181,55
------------------------------	---------------	---------------	---------------

überplanmäßig (üpl)	4,00	4,00	4,34
Summe I+II (exkl.üpl)	206,00	207,00	177,21